

I.D.27

Altertum

Die Olympischen Spiele – Faszination in Antike und Gegenwart

Dr. Julia Kulbarsch-Wilke



© dkg images/Berlin Sammlung Archiv für Kunst und Geschichte

Als im 19. Jahrhundert die antiken Spielstätten von Olympia im Zuge archäologischer Ausgrabungen freigelegt wurden, wuchs der Wunsch nach einer Wiederbelebung der Spiele. 1896 wurde der Wunsch erfüllt. Seitdem finden die Olympischen Spiele alle vier Jahre unter weltweitem Aufsehen statt. Doch wie liefen die Spiele in der Antike ab? Wodurch zeichnete sich der Vorgänger der neuzeitlichen Spiele aus? Und worin unterscheiden sich die Spiele der Antike von denjenigen der Neuzeit? Diesen und anderen spannenden Fragen geht die vorliegende Einheit nach.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	6 Unterrichtsstunden (Minimalplan: 4 Stunden)
Kompetenzen:	Bildquellen deuten; Textquellen interpretieren; Charakteristika griechischer Götter und deren Aufgaben benennen; olympische Sportarten erläutern; Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Olympischen Spiele der Antike und der Gegenwart herausarbeiten; eigene Spiele planen und organisieren
Medienkompetenzen:	Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren (1), LearningApp als digitales Werkzeug nutzen (5)
Thematische Bereiche:	Olympische Spiele in Antike und Gegenwart, griechische Götter
Medien:	Texte, Bilder, Internet



Auf einen Blick

1. Stunde



Olympische Spiele der Antike – Die Grundlagen

- M 1** **Wettkämpfe in der Antike – Die Olympischen Spiele** / Die Schülerinnen und Schüler ergänzen zum Einstieg einen Lückentext. Sie vollziehen die historische Entwicklung der Spiele nach und fassen ihre Erkenntnisse in Form eines Zeitstrahls zusammen. Am Ende nehmen sie Stellung zum Verbot der Spiele.
- M 2** **Ein antikes Heiligtum – Olympia** / Olympia war eine Kultstätte. Diese wurde im Rahmen der Spiele ausgebaut. Ein Text informiert über den Aufbau der Anlage. Gegebene Informationen ordnen die Lernenden einem Bild zu.
- M 3** **Zeus und Co. – Spiele zu Ehren der Götter** / Die Spiele fanden zu Ehren der Götter statt. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über drei Götter, deren Attribute und Aufgaben und beschreiben dann drei Götterbilder. Sie begründen ihre Zuordnung und korrigieren ihre Lösungen selbstständig.

2. Stunde



Olympische Spiele der Antike – Die Wettkämpfe

- M 4** **Auf die Plätze, fertig, los! – Die olympischen Sportarten** / Textschnipsel informieren über die verschiedenen Disziplinen der Olympischen Spiele damals. Die Lernenden schneiden die Texte aus und bringen sie in die richtige Reihenfolge. So lernen sie den Unterschied zwischen Sportart und Disziplin kennen.
- M 5** **Fünf Tage Olympische Spiele – Der Ablauf** / Ein fiktiver Bericht über einen Tag der antiken Spiele informiert über deren Ablauf. Im Anschluss verfassen die Lernenden einen Brief aus der Sicht eines Besuchers. Am Ende begründen sie, warum sie (nicht) an den Spielen hätten teilnehmen wollen.
- M 6** **Weitsprung – Damals und heute** / Zunächst stellen die Lernenden anhand eines Bildes Vermutungen über den Ablauf des Weitsprungs in der Antike an. Anschließend vergleichen sie mithilfe eines Videos die Disziplin damals mit dem heutigen Weitsprungwettbewerb.

Benötigt: PC mit Internetzugang oder Smartphones, alternativ Bilder vom Weitsprung

3. Stunde

Olympische Spiele der Antike – Die Athleten

- M 7** **Wer nahm an den Wettkämpfen teil? – Die Athleten** / Wer nahm teil? Wer durfte zusehen? Die Lernenden ordnen Fragen und Antworten richtig zu. Danach überlegen sie sich weitere Fragen und recherchieren die Antworten.
- M 8** **Das Aussehen der Athleten – Eine Vase gestalten** / Ausgehend von einem Foto eines antiken Gefäßes mit Darstellungen von Läufern während der Olympischen Spiele, gestalten die Schülerinnen und Schüler eine Vase. Sie erfahren, woher unser Wissen über das Aussehen der antiken Sportler kommt.

Benötigt: Tusche, Bunt- oder Filzstifte, ggf. vergrößerte Kopie des Vasenumrisses

Die Olympischen Spiele – Damals und heute im Vergleich

4. Stunde

- M 9** **Ende und Neuanfang – Die Olympischen Spiele heute** / Zu zweit unterscheiden die Schülerinnen und Schüler wahre und falsche Behauptungen. Gefragt sind neben der Wiederholung von Gelerntem auch Allgemeinwissen und genaues Überlegen. Die wahren Behauptungen werden zeitlich geordnet.
- M 10** **Damals und heute – Gemeinsamkeiten und Unterschiede** / Die Lernenden lesen eine Kurzgeschichte und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den antiken und modernen Olympischen Spielen heraus. Welche Spiele gefallen ihnen besser? Das erörtern sie abschließend.
- M 11** **Olympische Spiele: ja oder nein? – Zwei Meinungen** / Zwei fiktive Meinungsäußerungen veranschaulichen unterschiedliche Haltungen gegenüber den Olympischen Spielen. Die Lernenden fassen diese Meinungen zusammen und formulieren im Anschluss ihre eigene.

Die Olympischen Spiele – Jetzt auch auf dem Schulhof

5./6. Stunde

- M 12** **Olympische Spiele auf dem Schulhof – Disziplinen** / Zum Einstieg recherchieren die Lernenden die Sportarten der Olympischen Sommerspiele im Internet. Sie wählen einige Disziplinen aus, die sie auf dem Schulhof nachstellen können. Im Anschluss formulieren sie Regeln und stellen eine Liste erforderlicher Gegenstände auf. Eine Tabelle befindet sich im Material.
- M 13** **Olympische Spiele auf dem Schulhof – Organisation** / Die Schülerinnen und Schüler stellen eine Teilnehmerliste für die verschiedenen Disziplinen auf. Sie notieren, wer welche Aufgaben bei der Organisation übernimmt. Selbstorganisation und Teamarbeit stehen im Mittelpunkt der Stunde.
- M 14** **Die Olympischen Spiele – Teste dein Wissen!** / Anhand eines Multiple-Choice-Testes wiederholen und festigen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über die Olympischen Spiele.

Benötigt: Ggf. PC, Drucker, Sportutensilien, Bastelmaterialien



Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	

M 1 Wettkämpfe in der Antike – Die Olympischen Spiele

Sicherlich kennst du die Olympischen Spiele. Weißt du aber auch, woher sie stammen? Ergänze den Text mit den richtigen Wörtern. Dann erfährst du etwas über die Olympischen Spiele in der Antike. Lies außerdem, wann und warum sie verboten wurden.

Aufgaben

1. Lies den Text und setze folgende Worte ein: Beginn, vier, Griechenland, Frieden, Theodosius I., Wettkämpfen, Olympia, Welt, Sportler, Staaten. Diese Aufgabe kannst du auch digital per LearningApp lösen unter dem folgenden Link oder dem QR-Code am Rand:
<https://learningapps.org/watch?v=pi95tr44521>.
2. Ergänze den Zeitstrahl unter dem Lückentext mithilfe der Daten aus dem Text.
3. Im Jahr 394 n. Chr. wurden die Olympischen Spiele verboten. Wie findest du so ein Verbot? Nimm hierzu Stellung.



Eine Geschichte der Olympischen Spiele

Schon vor über 2000 Jahren fanden in _____ im Ort Olympia verschiedene Wettkämpfe statt, die man „Olympische Spiele“ nannte. Wann genau die Spiele zum ersten Mal ausgetragen wurden, weiß man heute leider nicht mehr genau. Es gibt aber Hinweise, die darauf schließen lassen, dass sie ihren Anfang im Jahr 776 v. Chr. (vor Christus) nahmen. Dieses

- 5 Datum wird heute von Wissenschaftlern als _____ der Olympischen Spiele angesehen, auch wenn vielleicht schon einige Jahre früher Wettkämpfe stattgefunden haben könnten. Auch warum die Spiele ins Leben gerufen wurden, weiß man nicht genau. Einige Wissenschaftler vermuten, dass es ein Versuch war, die verfeindeten griechischen _____ miteinander zu vereinen. Dauerhafter _____ wurde zwar nicht geschaffen, aber es
- 10 wurde den Sportlern und Zuschauern eine sichere An- und Abreise ermöglicht. Die Spiele fanden alle _____ Jahre statt. Der Zeitraum dazwischen wurde und wird bis heute „Olympiade“ genannt.

- Die Olympischen Spiele waren Teil einer ganzen Reihe von _____, die im antiken Griechenland ausgetragen wurden. Man nennt diese auch „Panhellenische Spiele“.
- 15 le“. Sie fanden, außer in _____, in folgenden Orten statt: ab 582 v. Chr. in Delphi, wenig später (ab ca. 580 v. Chr.) in Korinth und ab 573 v. Chr. in Nemea. Nur _____ aus Griechenland und seinen Kolonien nahmen an diesen Wettbewerben teil, Athleten aus anderen Teilen der _____ waren nicht zugelassen. Fast 1000 Jahre lang

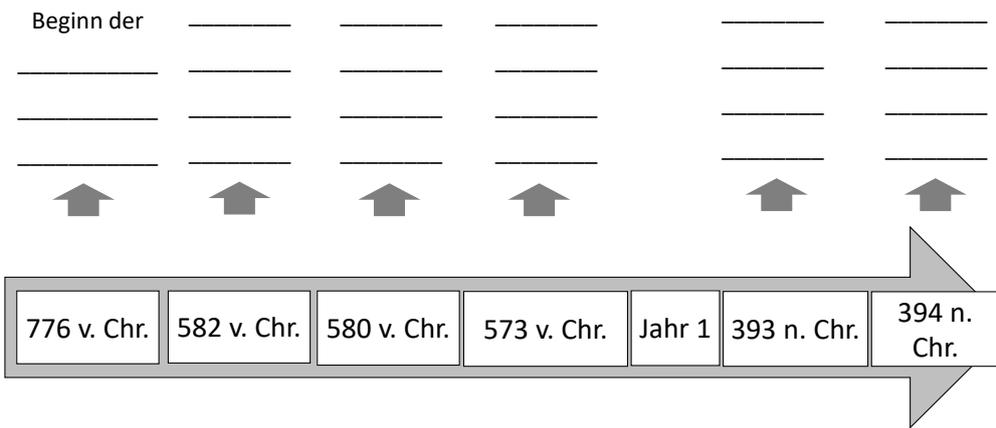
wurden die Olympischen Spiele regelmäßig ausgetragen. Im Jahr 393 n. Chr. (nach Christus) fanden
 20 sie vermutlich zum letzten Mal statt. Der römische Kaiser _____

ließ alle heidnischen Wettkämpfe (Heiden = Nichtchristen) verbieten, so auch im Jahr 394 n. Chr.

die Olympischen Spiele. Dieses Verbot markierte den Beginn des Unterganges der antiken Spiele.

Autorentext.

Zeitstrahl zur Geschichte Olympias



Athleten in Olympia



© Grant Faint/The Image Bank

Olympia damals



© assalve/E+

© RAABE 2021

M 2



Ein antikes Heiligtum – Olympia

Die Olympischen Spiele wurden nach dem Ort Olympia benannt. Finde mithilfe des Textes heraus, was Olympia für ein Ort war und welche Gebäude für die Olympischen Spiele gebaut wurden.

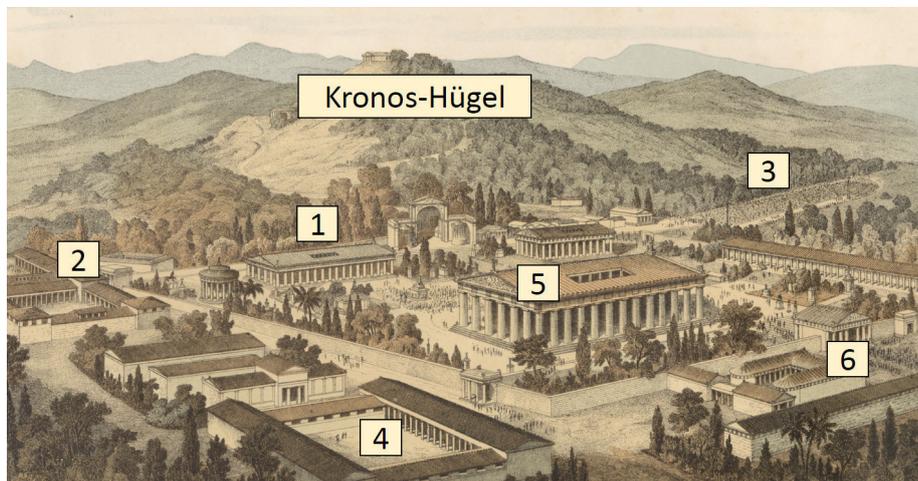
Aufgaben

1. Lies den Text. Kläre schwierige Begriffe.
2. Ordne die Zahlen den richtigen Gebäuden zu.
3. Erkläre, woran du erkennst, dass der Ort Olympia eine heilige Stätte war.

Olympia – Geschichte eines Ortes

- 5 Bevor Olympia zum Austragungsort der Olympischen Spiele wurde, war der Ort eine Kultstätte. Etwa um 1000 v. Chr. wurde Olympia dem griechischen Gott Zeus gewidmet. Mit Beginn der Olympischen Spiele wurde die heilige Stätte nach und nach ausgebaut. Im Zentrum befanden sich wichtige Tempel, darunter der große Tempel des Zeus und links davon ein kleinerer für die Göttin Hera. Westlich der Tempel wurden weitere Anlagen errichtet. Das „Gymnasion“ mit der „Palästra“ diente als Trainingsstätte für die Athleten. Es lag westlich des Kronos-Hügels. Weiter südlich befand sich das „Leonidaion“, ein Gästehaus für bis zu 150 Personen. Östlich des Leonidaions lag das „Buleuterion“. Hier hatte der Olympische Rat seinen Sitz. Im Osten und etwas außerhalb der Anlage befand sich das Stadion, in dem die Wettkämpfe stattfanden.
- 10 Außer dem Personal lebten nur Priester dauerhaft in Olympia, denn der normalen Bevölkerung war die Besiedlung der heiligen Stätte nicht erlaubt. Nur zu den Spielen reisten bis zu 40.000 Besucher an.

Autorentext.



© akg images/Berlin Sammlung Archiv für Kunst und Geschichte



Nummer 1: _____

Nummer 2: _____

Nummer 3: _____

Nummer 4: _____

Nummer 5: _____

Nummer 6: _____

M 5

Fünf Tage Olympische Spiele – Der Ablauf



Die ersten Olympischen Spiele bestanden aus nur einem Wettkampf, dem Stadionlauf. Sie dauerten entsprechend einen Tag. Mit den Jahren kamen jedoch weitere Sportarten und Disziplinen hinzu, sodass sich etwa seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. eine Dauer von fünf Tagen ergab. Lies nach, wie der Ablauf dieser fünf Tage ausgesehen haben könnte.

**Aufgaben**

1. Lies die Informationen in der Tabelle. Fasse in eigenen Worten den Ablauf zusammen.
2. Schreibe aus Sicht eines Zuschauers der Spiele einen Brief an deine Familie zu Hause. Du kannst beispielsweise von spannenden Ereignissen berichten, über Dinge schreiben, die dich erschreckt oder begeistert haben, oder befremdliche Sitten beschreiben.
3. Erläutere, ob du gerne als Athlet an den Olympischen Spielen der Antike teilgenommen hättest. Begründe, falls ja, in welcher Disziplin, und falls nein, warum nicht.

Was geschah wann?

Tag	Was geschah?	Wo?
1	Am ersten Tag wurden religiöse Zeremonien vorbereitet. Die Athleten, die Kampfrichter und die Begleiter legten einen Eid ab, sich an die Spielregeln zu halten.	Tempel des Zeus
2	Vormittags fanden die Pferderennen statt. Dies waren zum einen die Wagenrennen, bei denen zwei bis vier Pferde einen Wagen mit einem Fahrer zogen. Zum anderen gab es Reitwettbewerbe. Nachmittags fand der Fünfkampf statt. Er bestand aus dem Diskuswurf, dem Weitsprung, dem Speerwurf, einem Stadionlauf und dem Ringkampf.	Hippodrom (hippos = Pferd; dromos = Bahn zum Laufen) Stadion
3	Der dritte Tag stellte einen Höhepunkt der Spiele dar. Es fanden große und aufwendige Opferzeremonien statt. Zu Ehren von Zeus und anderer Götter wurden Stiere geopfert und ihr Fleisch von den Teilnehmern der Spiele gegessen.	Tempel
4	Vormittags fanden die Laufwettbewerbe statt. Es gab den Stadionlauf über 192 Meter. Darüber hinaus maßen sich die Teilnehmer beim „Diaulos“ über die doppelte Länge. Außerdem starteten Athleten beim „Dolichos“, einem Langstreckenlauf. Das Stadion wurde hierbei bis zu 24-mal auf- und abgelaufen. Jeweils am Ende einer Länge wurde um einen Stab herum gewendet. Schließlich gab es noch den Waffenlauf, bei dem die Athleten mit Helm und Schild um die Wette liefen. Nachmittags fanden die Kampfsportwettbewerbe statt. Beim Ringen ging es darum, den Gegner drei Mal zu Boden zu bringen. Der Faustkampf und der Allkampf waren deutlich härter. Hier kämpfte man bis zur Aufgabe, Bewusstlosigkeit oder zum Tod des Gegners.	Stadion
5	Am letzten Tag wurden die Sieger der Wettkämpfe mit Palmenzweigen geehrt. Zum Abschluss wurde ein ausgiebiges Fest veranstaltet.	Stadion

M 7

Wer nahm an den Wettkämpfen teil? – Die Athleten



Aufgaben

1. Lies die Fragen und die Antworten unten.
2. Notiere die Nummern der richtigen Antworten in der Tabelle.
3. Formuliere eine eigene Frage und recherchiere die Antwort im Internet oder im Lexikon.

	Fragen:	Antwort-Nr.
A	Wo bereiteten sich die Athleten auf die Wettkämpfe in Olympia vor?	
B	Was geschah, wenn ein Athlet sich nicht an die Regeln hielt?	
C	Wer durfte an den Olympischen Spielen der Antike teilnehmen?	
D	Wer war als Zuschauer zu den Spielen der Antike zugelassen?	
E	Welche Kleidung trugen die Athleten?	
F	Welche Preise konnten die Sieger der Olympischen Spiele gewinnen?	
G	Welche Folgen hatte ein Sieg bei den Olympischen Spielen?	
H	Konnte man auch mehrere Titel pro Teilnahme an den Spielen gewinnen?	

Antworten:

1. Anders als heute gab es für den Sieger keine Medaillen. Stattdessen wurden ihm bunte Bänder und ein Kranz aus Olivenzweigen überreicht. Geehrt wurde zudem nur der Erstplatzierte.

2. Größere griechische Städte hatten ein Trainingszentrum (Gymnasion mit Palästra), wo die Athleten trainieren konnten. Auch in Olympia gab es eine solche Stätte. Hier waren die Athleten während der Spiele untergebracht.

3. Die Sportler der Olympischen Spiele der Antike waren bei allen Disziplinen nackt. Eine Ausnahme bildete das Wagenrennen. Hier trugen die Athleten Kleidung, meist einen Umhang.

4. Wenn man bei den Olympischen Spielen gewann, hatte das oft große Vorteile. Die Sieger wurden als Helden gefeiert, erhielten Steuerermäßigungen und konnten sich ein Denkmal errichten lassen.

5. Die einzelnen Disziplinen unterlagen strengen Regeln. Brach ein Athlet diese, wurde er mit Schlägen bestraft. Oft musste auch eine Geldstrafe geleistet werden, wovon Zeus-Statuen errichtet wurden.

6. Wer sich die Wettkämpfe ansehen durfte, war ähnlich wie die Teilnahme geregelt. Zwar waren Frauen als Zuschauerinnen zugelassen, jedoch nur, wenn sie unverheiratet waren.

7. Ja, das war möglich. Der berühmte Athlet Leonidas von Rhodos konnte sogar drei Läufe an einem Tag gewinnen. Es heißt, dass er zwölf Jahre lang in den Laufwettbewerben unbesiegt blieb.

8. An den Olympischen Spielen durften nur freie Männer griechischer Herkunft teilnehmen. Sklaven und Fremde sowie Frauen waren nicht zugelassen. Regelbruch konnte sogar mit dem Tod bestraft werden.

Das Aussehen der Athleten – Eine Vase gestalten

M 8

Wie die Athleten damals aussahen, wissen wir heute aus Beschreibungen von Zeitzeugen oder wir sehen es auf Bildern. Diese Darstellungen finden sich häufig auf antiken Gefäßen. Auf dem Beispielfeld unten siehst du eine Darstellung antiker Läufer. Gestalte deine Olympiavase.

Aufgabe

Gestalte mithilfe der Vorlage dein eigenes Gefäß zum Thema „Olympische Spiele“.



Beachte

- Du kannst eine Vase mit einem oder mehreren antiken Sportlern gestalten.
- Du kannst aber auch eine Vase mit modernen Sportarten der Olympischen Spiele gestalten. Zum Beispiel: Schwimmen, Skateboard, Fußball, Badminton, Tischtennis, Radsport, Turnsport und so weiter.
- Oder du stellst deine Lieblingssportlerin oder deinen Lieblingssportler im antiken Stil nach.



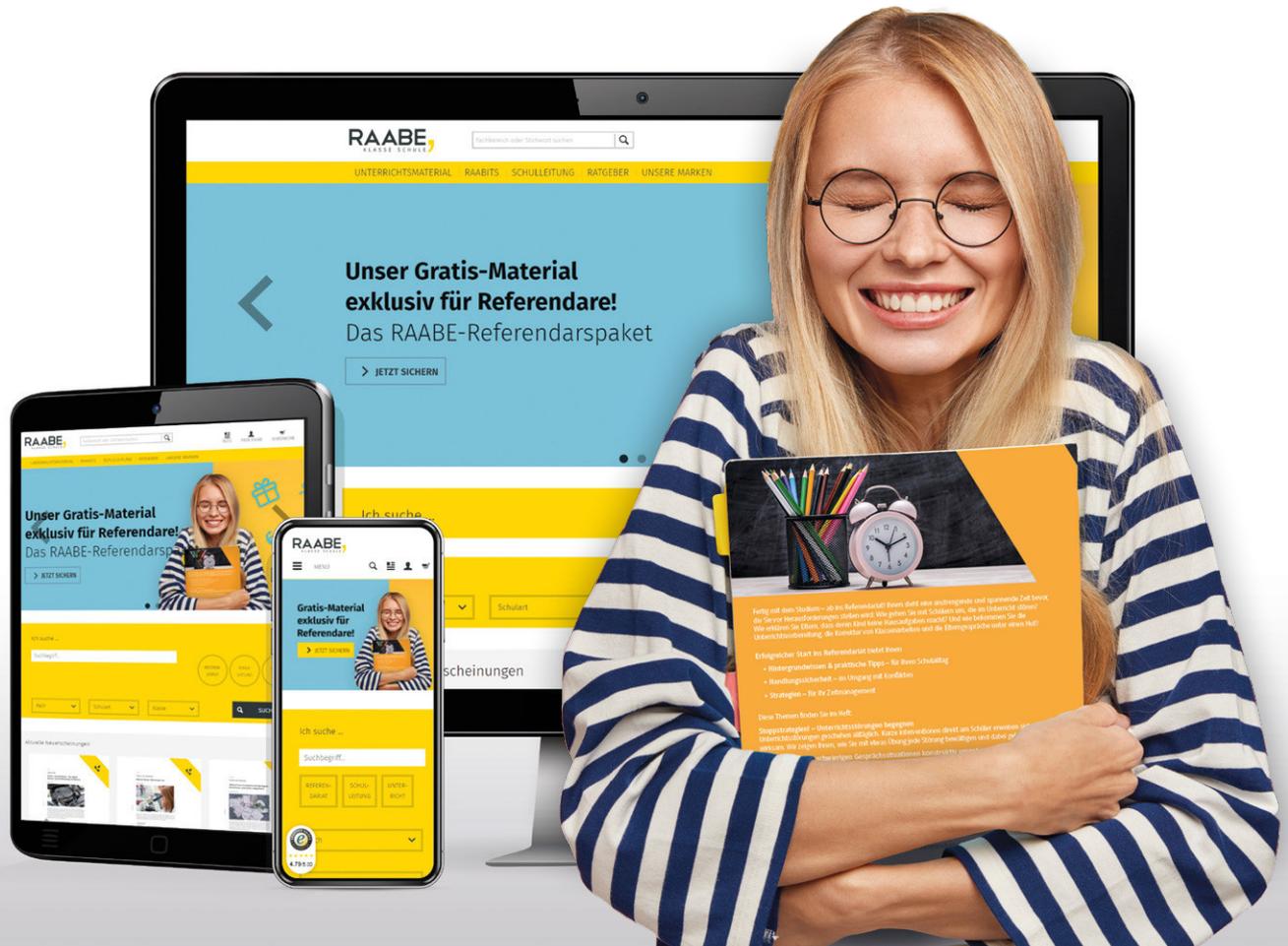
Antike Athleten



© Getty Images

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de